Helden des Alltags

Serie „50 Jahre Nissan in Deutschland";
Erfolgsmodelle von Kompakt- bis Nutzklasse;
Vollelektrischer Nachfolger des Micra angekündigt

Wesseling, Deutschland (4. August 2022) – Vor genau 50 Jahren startete Nissan seine Vertriebsaktivitäten in Deutschland. Wir nehmen Sie in dieser Serie von Pressemitteilungen mit auf den Weg durch die Historie des ältesten japanischen Automobilproduzenten. Ein Weg, der stets von Innovationen geprägt war und von den Anfangstagen bis heute unzählige Erfolgsgeschichten hervorgebracht hat. Der sechste Teil der Serie beleuchtet die Alltagshelden in der Modellhistorie von Nissan.

In den vergangenen fünf Jahrzehnten prägte eine Vielzahl erfolgreicher Modelle die Geschichte von Nissan in Deutschland. Von erschwinglichen Kompaktmodellen, über erfolgreiche SUV und Geländewagen, bis hin zu Arbeitsfahrzeugen wie Pick-ups und Transportern oder auch Vans für Ausflüge mit der ganzen Familie.

Kleinwagen und Kompaktmodelle

Bereits angekündigt hat Nissan den vollelektrischen Nachfolger des Nissan Micra. Mit dem neuen Elektromodell im Segment der Kompaktwagen, will die Marke an die überaus erfolgreichen Klein- und Kompaktwagen aus rund 50 Jahren Nissan Geschichte in Deutschland anknüpfen. Zu solch erfolgreichen Modellen zählte auch der **Nissan Cherry** 1972 bereits zur Startaufstellung für das Marktdebüt in Deutschland. Angelehnt an die bekannte japanische Kirschblütenzeit war er vor 50 Jahren der erste japanische Kompaktwagen mit Vorderradantrieb, Quermotor, Zahnstangenlenkung und Schräglenkerhinterachse. Als erster Nissan knackte der Cherry die Marke von 100.000 Zulassungen in Deutschland. In insgesamt vier Generationen feierte der Cherry viele Erfolge. Er belegte nicht nur Spitzenpositionen in der Importwertung der Zulassungsstatistik, sondern überzeugte auch in fast allen Mängellisten der deutschen Prüf- und Pannendienste.

Bis 1986 blieb der erste Bestseller von Nissan im Programm, dann wurde er vom neuen und etwas größeren **Nissan Sunny** abgelöst. Dieser überzeugte bereits in früheren Modellgenerationen und war in den 1970er-Jahren das weltweit zweiterfolgreichste asiatische Modell in der Kompaktklasse. Bis sein Nachfolger Nissan Almera im Jahr 1995 auf den Markt kam, bot der Sunny eine Variantenvielfalt wie kaum ein anderes Modell. Zum Start war er wahlweise als Limousine, Fließheck-Coupé oder Kombi erhältlich, im Laufe der Zeit und über mehrere Generationen hinweg folgte noch eine Schrägheck-Variante. Bis Anfang der 1980er-Jahre verfügten alle Modelle über Hinterradantrieb. Mit Einführung des Sunny B11 änderte sich nicht nur das Antriebskonzept auf Frontantrieb; das Modell war gleichzeitig das erste, das von Beginn an als „Nissan" und nicht mehr unter der Exportmarke „Datsun" fuhr.

Im Kompaktwagensegment feierte ein weiteres Modell eine einzigartige Erfolgsgeschichte. Der **Nissan Micra** überraschte schon in der ersten Generation mit europäischer Linienführung ganz im Stil großer italienischer Designstudios. Insgesamt wurden in Deutschland 200.000 Einheiten der ersten Serie verkauft. Als Versuchsträger entstand sogar eine Cabriolet-Version mit zukunftsweisendem Elektroantrieb. Die nächste Generation, die dem Micra in Europa den Titel „Auto des Jahres 1993" einbrachte, präsentierte sich nicht mehr kantig, sondern mit eher weichen und fließenden Designelementen. Als erstes Pkw-Modell der Marke wurde er außerdem direkt in Europa produziert, im britischen Nissan Werk in Sunderland.

Geländewagen und SUV

Bereits vor über 70 Jahren begann die 4x4-Erfolgsgeschichte von Nissan. Auf dem Heimatmarkt in Japan waren damals erstmals Autos in Großserie gefragt, für die Straßen nur eine Nebenrolle spielen und die in schwierigstem Terrain zurechtkommen – die Geburtsstunde des **Nissan Patrol** als ein Pionier japanischer 4x4-Modelle in Massenproduktion. Als der Patrol 1981 auch in Deutschland eingeführt wurde, eilte ihm bereits ein Ruf der Unzerstörbarkeit voraus. Schon in den ersten 20 Jahren wurden hierzulande über 100.000 Einheiten des Patrol verkauft. Dadurch avancierte er zum Trendsetter für den Höhenflug des gesamten Offroad-Segments. Vor allem aber begründete der Alleskönner eine ganze Allrad-Familie, die vom kompakten Terrano über den großen Pathfinder bis zum SUV X-Trail reichte.

Der **Nissan X-Trail** gilt dabei als Wegbereiter für die Crossover-Modelle des 21. Jahrhunderts. Er wurde zunächst als seriennahe Konzeptstudie auf dem Pariser Autosalon im Jahr 2000 vorgestellt und teilte sich Plattform und Fahrwerk mit Modellen für den normalen Straßenverkehr. Dies verschaffte dem X-Trail ein Plus an Komfort, gleichzeitig verfügte er optional über zuschaltbaren Allradantrieb. Im Normalbetrieb waren nur die Vorderräder aktiv, bei Traktionsproblemen wurde die Antriebskraft bedarfsweise nach hinten geleitet und bei schwierigen Straßenverhältnissen ließ sich eine Differenzialsperre mit fester Kraftverteilung zuschalten. Die Bodenfreiheit von 19 Zentimetern unterstrich seine Offroad-Tauglichkeit.

Pick-ups und Transporter

Anfang der 1980er-Jahre wurde der erste Datsun Pick-Up auf der IAA vorgestellt, der es auch auf den deutschen Markt schaffen sollte. Gut ein Jahr nach der Premiere begann der Vertrieb, doch erst die Einführung der Allrad-Variante im Jahr 1983 brachte den erhofften Erfolg. Nach weiteren Jahren und Generationen debütierte im Sommer 2005 der **Nissan Navara**. Schicker und komfortabler als seine Vorgänger überzeugte auch dieser Pick-up, der sich einen Großteil der mechanischen Komponenten mit dem Pathfinder teilte und wie sein Bruder aus der Geländewagen-Sparte im spanischen Nissan Werk in Barcelona vom Band lief. Sein extravagant gestyltes Hardtop erinnerte an die Rallye-Raid-Versionen, die bei der legendären Rallye Dakar starteten und dort Etappensiege feierten.

In den 1990er-Jahren entwickelte sich das Werk im Hafen von Barcelona zur festen Größe im Nutzfahrzeug-Segment. Neben dem Navara wurde hier unter anderem auch der **Nissan Vanette Cargo** produziert. Der kompakte Kastenwagen brachte 4,8

Kubikmeter Ladevolumen und zwei praktische Schiebetüren mit. Noch heute bietet Nissan vielfältige Lösungen im Segment der leichten Nutzfahrzeuge (LCV). Vom großen, maßgeschneiderten Interstar über den vielseitigen und praktischen Primastar bis hin zum kompakten, innovativen Townstar lösen die LCV in verschiedenen Größenordnungen zahlreiche gewerbliche Herausforderungen. Der kompakte Townstar feiert darüber hinaus noch in diesem Sommer seine Premiere als vollelektrische Variante. Damit knüpft er an die Erfolge des **Nissan e-NV200** an, von dem seit seiner Einführung im Jahr 2014 beinahe 50.000 Einheiten verkauft wurden. Dieser schaffte im Stadtverkehr bis zu 301 Kilometer (nach WLTP), dabei bot er immer noch genügend Ladevolumen für bis zu zwei Europaletten beziehungsweise bis zu 667 Kilogramm Nutzlast.

Familienvans

Viel Platz bot ebenfalls der **Nissan Serena**, der von 1992 bis 2000 in Spanien für den europäischen Markt produziert wurde. Diese Multi-Limousine sollte Ausstattungs- und Fahrkomfort einer modernen Limousine mit der Vielseitigkeit eines Vans kombinieren. Die kompakten Außenmaße des Minivans vereinfachten die Parkplatzsuche, die Gewichtsverteilung von 50 zu 50 auf Vorder- und Hinterachse sorgte für ein sicheres, neutrales Fahrverhalten.

Im Jahr 2000 wurde die Produktion des Serena eingestellt, doch mit dem **Nissan Almera Tino** stand der Nachfolger bereits in den Startlöchern. Innerhalb von 32 Monaten entwickelt, begann die Prototypen-Fertigung bereits im Frühjahr 1999 in Japan. Die Karosserien der ersten Vorserien-Exemplare, die in Spanien montiert wurden, stammten noch aus dem Mutterland. Im Mai 2000 folgte dann der Startschuss für die vollständige Fertigung in Spanien. Das neue Modell war ähnlich kompakt wie der Vorgänger Serena, bot dabei jedoch ein modernes Raumkonzept und fuhr sich wie eine Limousine. Zudem überzeugte der Familienvan mit einem variablen Sitzkonzept, sodass sich der Innenraum deutlich besser nutzen ließ.

Europäischer Markt treibt Elektrifizierung voran

Die Vielseitigkeit seiner Modellpalette wird Nissan auch in Zukunft beibehalten und noch weiter ausbauen. Dabei setzt der Automobilhersteller vor allem auf elektrifizierte Antriebe. In Europa wird es schon bis zum Ende des Geschäftsjahres 2023 für alle Pkw eine elektrifizierte Antriebsoption geben, drei Jahre später sollen elektrifizierte Modelle bereits mehr als 75 Prozent des europäischen Gesamtabsatzes ausmachen.

In den nächsten zehn Jahren wird Nissan viele neue, spannende Fahrzeuge und technologische Innovationen vorstellen, die wie ihre Vorgänger aus den vergangenen 50 Jahren den Alltag im Straßenverkehr prägen werden. Alle Aktivitäten werden dabei dem Ziel untergeordnet, bis zum Jahr 2050 über den Lebenszyklus aller Fahrzeuge hinweg durchgehend klimaneutral zu werden.

Besuchen Sie den Nissan Newsroom, um mehr über Nissan und seine Unternehmenshistorie zu erfahren.

Weitere Informationen über die Produkte, die Serviceleistungen und das Engagement von Nissan für nachhaltige Mobilität finden Sie unter nissan-global.com. Oder folgen Sie Nissan auf Facebook, Instagram, Twitter oder LinkedIn und sehen Sie unsere neuesten Videos auf YouTube.

[Textende]

Pressekontakt
Alexander Sellei - Produktkommunikation
Telefon: +49 2232 572430
alexander.sellei@nissan.de